



Kirchenbote

73

St. Leonhard - Schweinau
Ausgabe 73 - Herbst 2021



Ob Jesus gelacht hat?

Bestimmt kennen Sie den Kultroman „Der Name der Rose“ von Umberto Eco? Oder den gleichnamigen Film? Da taucht die Frage auf: War Jesus nur ein Asket und ein bitterernster Prediger der „letzten Dinge“? Der blinde Mönch Jorge von Burgos sah es so. Lachen war ihm ein Greuel. Und um der Klostersgemeinschaft sein humorloses Jesus-Bild aufzuzwingen, schreckte Jorge selbst vor mehrfachem Mord nicht zurück. Dabei braucht man nur die Bibel aufzu-

schlagen, um einem ganz anderen Jesus zu begegnen: voller Lebenslust und Daseinsfreude. Kaum vorstellbar, dass auf der Hochzeit von Kana, wo er für Nachschub an gutem Wein sorgt, nicht gelacht worden wäre. Und das letzte Abendmahl? Das war sicher nicht nur ein trauriges Abschiednehmen. Es stand in der Tradition vieler gemeinsamer Mahlzeiten mit Jüngern, Zöllnern, Sünderinnen – kurzum: mit Menschen, die sonst wenig zu lachen hatten und die froh waren, dass sie es bei Jesus durften. Das Bild mit dem lachenden Jesus stammt aus der altkatholischen Kirche St. Theresia auf der Halbinsel Nordstrand in Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer. Auch wenn es ungewohnt aussieht: Es ist gleich klar, wer da abgebildet ist. Nicht der jenseitig erklärte Franz von Assisi, nicht der derbe Barockprediger Abraham a Sancta Clara. Nein, es ist Jesus selbst, der sich hier freut: voller Lebenskraft, Zuversicht und Begeisterung.

Von wem das Bild gemalt wurde, ist unbekannt. Ursprünglich wurde es vor allem als Hoffnungsbild für die Gemeindemitglieder und die wenigen Touristen angebracht, die im Corona-Jahr 2020 in die Kirche kamen. Und dann wollte man das Bild einfach nicht mehr missen. So hängt er da immer noch: der lachende Jesus. Die Einträge im Gästebuch sprechen für sich selbst:

- *Sehr schön, ein lachendes Gesicht. Die Sonne geht auf.*
- *Das strahlende Lächeln in dieser tollen Kirche, wird in unseren Herzen bleiben.*
- *Die FROHE Botschaft, als wirklich frohe Botschaft.*
- *Danke, für dein Lachen, Jesus.*
- *Der lachende ☺☺ Jesus, genauso sieht Hoffnung aus, Geborgenheit und Zuversicht!*
- *Was für eine wunderbare, schöne und positive Kirche! Der lachende Jesus ist etwas Besonderes.*
- *Endlich lacht er mal. Ja, endlich lacht er mal.*
- *William von Baskerville hätte seine Freude gehabt.*

Ob Jesus gelacht hat? Keine Frage. Heißt es nicht in der hebräischen Bibel in Psalm 126, Vers 2: Wenn Gott kommt, „wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein“? Dieser Spruch war dem gelehrten Rabbi Jesus von Nazareth bestens vertraut.

Titelbild und Text Dr. Gunnar Sinn

Es bleibt spannend

Zwar hat sich die Coronalage im Sommer etwas entspannt, aber viele schauen mit Sorge auf Herbst und Winter. Werden die Zahlen wieder steigen? Werden Angebote ausfallen müssen? Wird der Impfnachweis zur Zugangsberechtigung? Leider können wir zum heutigen Zeitpunkt (1. September) hier keine verbindlichen Aussagen treffen. Für viele Veranstaltungen ist daher eine Anmeldung erforderlich. Nutzen Sie diese Möglichkeit und haben Sie keine Vorbehalte, einer Veranstaltung fern zu bleiben, wenn Sie Grippesymptome bei sich bemerken. Die Anmeldung gibt uns auch die Möglichkeit, Sie zu erreichen, wenn sich etwas ändert. Gottesdienste sind derzeit frei von einer Anmeldepflicht (Ausnahme: Erntedankfest in der Gethsemanekirche am 3.10.).

Dr. Gunnar Sinn

Inhaltsverzeichnis

Gedanken zum Titelblatt	2	Rückblicke	18
Editorial	3	Gottesdienstanzeiger	20-21
Verwaltung und Kontakte	4	Ausblicke	19,22-25
Kontakte, Konten und Gruppen	5	Kindertagesstätten	26-28
Gruppen und Kreise	6-7	Evangelische Jugend	29
Freud und Leid	8-9	SinN-Stiftung	30-32
Kirchgeld 2021	10	Stadtteilhaus leo	33
Menschen unter uns	11-15	Werbung	34-39
Aus dem Kirchenvorstand	15-18	Letzte Seite	40

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
 Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Di. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr (Termine auch nach Vereinbarung)
Zentrales Telefon: 0911 23 99 19 - 0, Fax: 0911 23 99 19 - 10
 Bitte bei coronabedingten Einschränkungen telefonisch einen Termin vereinbaren.

Verwaltung	Mail
Information und zentrale Vermittlung	info@st-leonhard-schweinau.de
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@st-leonhard-schweinau.de
Verwaltung - N.N.	buero-2@st-leonhard-schweinau.de
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@elkb.de
Prodekanat - N.N.	prodekanat@st-leonhard-schweinau.de

Gemeindearbeit	Mail
1. Pfarrstelle - Pfarrer Götz-Uwe Geisler	goetz-uwe.geisler@elkb.de
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	dirk.wessel@elkb.de
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	gunnar.sinn@elkb.de
Vikarin Claudia Kühner-Graßmann	claudia.kuehner-grassmann@elkb.de
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@st-leonhard-schweinau.de
Diakon Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	armin.roeder@elkb.de
Markus Otte (Vertrauensmann im Kirchenvorstand)	vertrauensmann@st-leonhard-schweinau.de
Karin Wirsching (stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand)	vertrauensfrau@st-leonhard-schweinau.de

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Gesamtleitung Marlies Wagner	marlies.wagner@elkb.de	23 99 19-75
Kita „St. Leonhard“, Nelkenstraße 8 Leitung	kita.leonhard@elkb.de Maria Morano	23 99 19-70
Kita „Tausendfüßler“, Lochnerstraße 17 Leitung	kita.tausendfuessler@elkb.de Katrin Sippl	23 99 19-80
Kita „Gethsemane“, Steinmetzstraße 2a Leitung	kita.gethsemane@elkb.de Nadine Roth	23 99 19-90
Krippe „Pustebblume“, Steinmetzstraße 2c Leitung	kita.pustebblume@elkb.de Heike Kraus	23 99 19-95
Krippe „Eden“, Elisenstraße 3b Leitung	kita.eden@elkb.de Sabine Heim	23 99 19-85
Haus für Kinder „Tigris“, Elisenstraße 3 Leitung	kita.tigris@elkb.de Marlies Wagner	23 99 19-75

SinN-Stiftung	Mail	Telefon
1. Projektleitung: Dr. Sabine Arnold	sabine.arnold@elkb.de	23 99 19-30
2. Projektleitung: Anzhela Korzhova	anzhela.korzhova@elkb.de	23 99 19-30
Stadtteilmütter: Irina Gerasimov	irina.gerasimov@elkb.de	0176 847 080 58

Hausmeister	Mail	Telefon
Hausmeister über das Pfarramt oder	info@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-0

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg	leo.ejn@elkb.de	61 92 06
Hausleitung: Dorothee Petersen	dorothee.petersen@elkb.de	

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77XXX
Spenden	IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89
Friedhof St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77
	IBAN: DE26 7605 0101 0001 2128 42

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 90 68 208
--	-----------------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
------------------------------------	---------------------------------------

Die meisten Gruppen und Chöre pausieren aufgrund der derzeitigen Hygienemaßnahmen. Die Mitglieder werden bei Änderungen durch die Gruppenleiterinnen und -leiter informiert.

Kirchenmusik	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Posaunenchor	StL	Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-9615574
Musikalisches Abendgebet	GK	nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Kirchenchor	Phil	Mo, 19.45 Uhr	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Singen für Alle	StL	nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Weitere Musikangebote	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Special-Edition-Gospelchor e.V.	KK	Di, 19.15 Uhr	Frau Williams, 015201951820
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Russischer Jugendchor „Kol Chaim“	StL	Mi u. Fr, 17.00 Uhr	Dr. Arnold, 23 99 19-30
Ensemble „Nostalgia“	KK	Mo, Mi u. Do, 10.00 Uhr	Dr. Arnold, 23 99 19-30
Nürnberger Jazzchor	GK	Di, 20.00 Uhr	S. Schönwiese, 09106-925965
Gesangsunterricht	GK	nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-328210
Flötenunterricht	GK	Mi, nach Vereinbarung	G. Anneser, 0171 938 2934
Klavier-/Gitarrenunterricht	GK/StL	nach Vereinbarung	M. Kühnhold, 0177 8671181
Kinder und Jugendliche	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Offener Treff für ALLE (6-21 Jahre)	LEO	Mo, 14.00-20.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Kindertreff (6-12 Jahre)	LEO	Mi, 14.00-18.00 Uhr	Julia Korn, 61 92 06
Leo-Club (13-21 Jahre)	LEO	Fr, 15.00-18.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Gute-Laune-Treff (Erwachsene)	LEO	Di, 16.30-21.30 Uhr	Julia Korn, 61 92 06
Kaffee, Kekse & Klamotten	LEO	Do, 15-17 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Christliche Pfadfinder marina@christliche-pfadfinder-nuernberg.de	GK	Fr, 15.30-17.00 Uhr	Kira Türke und Marina Hieronymus
Senioren	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Männerkreis	StL	Mo, 15.00 Uhr, nach Plan	Johann Huck, 89 37 33 53
Erleben!Stanz	KK	Fr. 14-16 Uhr	Margarete Dudek, 69 19 08
Sündersbühler Regenbogen	GK	14 täglich	Anna Hanek, 61 16 29

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2b

Kita3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2c

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Phil = Gemeindehaus Philippuskirche Reichelsdorf, Beim Wahlbaum 20

BSS = Blinden- und Sehbehindertenseelsorge, Georgstraße 10, 2. Stock

Kurse / Selbsthilfe	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK	Mo, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 661242
Bibelgespräch	BSS	1. Di im Monat (ab 1.10.), 18.00-19.30 Uhr	Pfr. Gerald Kick, 23 99 19-30
Senioren-Gymnastik	StL	Mo, 14.00 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Nachhilfe	KK	Mo-Fr nach Absprache	Frau Dr. Arnold, 23 99 19-30
Yoga	KiTa3	Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62 166
Tanzkurs für Jung und Alt	KK	Mo, 18.00-21.00 Uhr	Anton Pasternak

Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg - Schweinau				
Art der Veranstaltung	Zeit	Tag	Information	
Gottesdienst	10.00 Uhr	Sonntag	Jeden 1. - 3. Sonntag im Monat	
Bibelgesprächskreis	19.00 Uhr	Mittwoch	alle 14 Tage	
Gebetskreis	18.30 Uhr	Mittwoch	alle 14 Tage	
Hauskreis und Kreis für junge Erwachsene			Info bei Wilfried Büttner	

Weitere Informationen unter Telefon 0151 16 58 61 01 (Wilfried Büttner)
Veranstaltungsort: LKG Nürnberg - Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 14a, Nürnberg

Alle Veranstaltungen sind – soweit nichts anderes vermerkt ist – kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben wird.

Haben Sie bitte Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind.

Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet. Dort werden alle Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

IMPRESSUM

Herausgeberin (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Dr. Sinn, Michael Herrschel

Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin

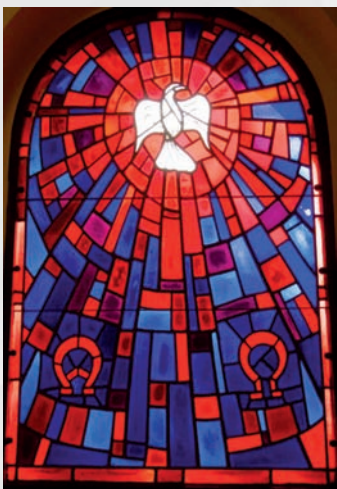
Druck: C. Fleßa GmbH, Benno-Strauß-Straße 43a, 90763 Fürth

Auflage: 4000 (Ausgabe 73, Herbst 2021)

Papier: Holzfrei „FSC“ zertifiziert (verantwortungsvolle Waldwirtschaft)

Nächste Ausgabe: Winter 2021/22 (28. November bis 3. April)

Redaktionsschluss: 4. November 2021



Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen, Brautpaaren und Verstorbenen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen, Brautpaaren und Verstorbenen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.

KIRCHGELD

2021



Gemeinschaft ist wichtig - vor allem in der jetzigen ungewissen Zeit. Das Coronavirus hat viele wirtschaftlich hart getroffen.

Das Kirchgeld als "Ortskirchensteuer" ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzierung. Wir sind verpflichtet es zu erheben. Gleichzeitig möchten wir der gegenwärtigen Situation gerecht werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr, erhalten Sie den Kirchgeldbrief deshalb erst im Oktober.

Wir möchten damit einen kleinen Beitrag leisten, Ihre persönliche Situation nicht noch zu verschärfen und sehen bei Nichtzahlung von einer Erinnerung ab.

Für alle Ihre persönlichen Herausforderungen
Gottes Segen!

Ihre Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg



Gespräch mit Caroline Hausen

Sie ist in Nürnberg eine der Besten ihres Fachs: die Blockflötistin und Multi-Instrumentalistin Caroline Hausen. Die gebürtige Bambergerin unterrichtet seit 2014 an der Hochschule für Musik Nürnberg. Neben ihrem Blockflötenstudium und zahlreichen internationalen Meisterkursen hat sie in Nürnberg das Master-Examen im Fach „Aktuelle Musik“ absolviert und mehrere Ensembles für Neue Musik ins Leben gerufen. Ihr neuestes Projekt ist die Gründung des Konzertvereins „Musenkuss. KlangSprachKunst“.

Im Herbst ist Caroline Hausen zweimal in St. Leonhard-Schweinau zu erleben: am 3. Oktober um 17 Uhr in der Gethsemanekirche beim Rezital „Dein Herz verbrannte nicht, Jan Palach“ und am 24. Oktober um 18 Uhr in St. Leonhard beim Chorkonzert „Wunder der Renaissance“, beide Male im Zusammenspiel mit Michael Herrschel. Er hat sich in einer Probenpause mit Caroline Hausen zum Interview verabredet.



Caro, wie bist du Blockflötistin geworden?

Mit der Blockflöte habe ich schon im Kindergarten begonnen. Dort durften „die Großen“ Blockflöte spielen. Das wollte ich natürlich auch! Zum Glück hatte ich eine tolle Lehrerin, die uns sehr motiviert hat und mit uns viel im Ensemble gearbeitet hat. Das hat mich die ganzen Jahre bei der Stange gehalten.

In der Schule hatte ich dann Leistungskurs Musik und meine damalige Flötenlehrerin (die Nachfolgerin meiner ersten) hat mich auf die Idee gebracht, mir das Blockflötenstudium in Nürnberg einmal anzusehen. Das habe ich gemacht und es hat mir gut gefallen! Also habe ich im Oktober 2007 mit dem Studium in Nürnberg bei Professor Jeremias Schwarzer angefangen.

Wo unterrichtest du? Wie kann man dich kontaktieren, wenn man Unterricht nehmen möchte?

Ich unterrichte – neben meiner Arbeit an der Hochschule – privat im evangelischen Gemeindehaus in Laufamholz und bei mir zu Hause in der Winzelbürgstraße in Nürnberg. Außerdem unterrichte ich für die Musikschule Nürnberg in der Grimmschule. Bei Interesse einfach eine Mail an mich schreiben:

carolinehausen@gmail.com !

Nähere Informationen zum Unterricht gibt es auch auf meiner Website:

<https://klangkoerperraum.wordpress.com/>

Als Konzert-Solistin spielst du gerne Musik der Gegenwart. Aktuell bist du in regem Austausch mit dem Komponisten Horst Lohse, der in deiner Heimatstadt Bamberg lebt.

Ja, die Zusammenarbeit mit Horst Lohse macht großen Spaß! Für die Klangerzählung „Unterwegs mit Odysseus“ mit meinem Duo MYsik fANTasTIK habe ich drei Stücke aus seinen „Fünf Portraits“ für Blockflöte arrangiert. Die Stücke portraitierten Frauenfiguren aus der „Odyssee“ von Homer und waren ursprünglich für verschiedene Blasinstrumente komponiert. „Nausikaa“ für Querflöte – daraus wurde bei mir eine Sopranblockflöte. „Kirke“ für Klarinette – bei mir eine Altblockflöte. Und „Penelope“ für Fagott – bei mir eine Subbassblockflöte. Für meine Arrangements und meine Interpretation waren besonders die Gespräche mit Horst spannend: Zu hören, welche Klänge und Ideen er im Kopf hatte, als er die Stücke schrieb. Einige besondere Spieltechniken lassen sich nicht direkt auf die Blockflöte übertragen. Aber durch seine Beschreibung bekam ich eine konkrete Vorstellung und konnte experimentieren, mit welcher Spieltechnik man die Klänge, die Horst im Kopf hatte, am besten umsetzen kann. Er war dabei auch gegenüber Veränderungen erstaunlich offen! Ich freue mich schon sehr auf die nächste Zusammenarbeit im Herbst bei der Uraufführung „Das Steinschneiden“ hier in St. Leonhard.

Da bist du mit gleich vier verschiedenen Blockflöten im Einsatz...

Ja, alle in F-Stimmung: von der kleinen Sopranino-Blockflöte über die Alt- und Bass-Blockflöte bis hin zur großen Subbassblockflöte reicht das Spektrum.

Bei deinen Auftritten arbeitest du seit einigen Jahren auch mit Live-Elektronik, wie kam das?

Ich experimentiere einfach gerne! Mache mich auf die Suche nach neuen Klängen und Möglichkeiten. Mit Live-Elektronik kann man wunderbare Sound-Experimente machen: Klänge zerlegen, umdrehen, verfremden... Außerdem wollte ich gerne alleine mehrstimmig spielen können. Mit Hilfe der Loop-Station geht das ganz hervorragend! Man wird alleine zu einem kleinen Orchester.

Was machst du gerne, wenn du gerade nicht auf der Bühne stehst oder unterrichtest?
Dann plane ich neue Projekte, oder bin einfach bei meinem Pferd!

Vielen Dank für das Gespräch und bis bald!

Alles rund um die Konfirmation

Es war ein langer Weg, den wir unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden haben zumuten müssen, bis dann endlich das ersehnte Fest stattfinden konnte. Und auch für die Familien war es ja nicht einfach zu planen – wie viele Gäste können kommen, wo können wir feiern, sind die Gaststätten geöffnet? – Das waren nur einige der Fragen, die zu klären waren.

Als umso schöner empfinden wir es im Team der Hauptamtlichen, dass nun alle Jugendlichen der Konfirmationsjahrgänge 2020 und 2021 ihre Feier erleben durften. Die ganz persönliche Feier im Mittelpunkt eines Gottesdienstes und die Feier in den Familien.

Bewegend war es zu spüren, mit wieviel Freude, aber auch wie viel Ernst die Jugendlichen in die Gottesdienste kamen. Und die waren ja ganz unterschiedlich: Manchmal in den sonntäglichen Hauptgottesdiensten in St. Leonhard, manchmal an Samstagen oder Sonntagen, manchmal auch in der Gethsemanekirche, wenn es nach dort eine besondere persönliche Beziehung gab.

Wir haben zu danken:

Dem Kirchenvorstand, der dieses neu und auf die Schnelle entworfene Konzept mitgetragen hat, den sonntäglichen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern für ihr sehr großzügiges und wohlwollendes Interesse an anders gestalteten Gottesdiensten



und an den jungen Menschen, die „Ja“ zu Gott und zur Mitgliedschaft in unserer Kirche sagten, allen Mitgliedern unseres Mesnerteams und Frau Sauerbrey für die schöne Gestaltung der Kirche und den Musizierenden, die die zusätzlichen Gottesdienste wunderbar gestemmt haben, den Familien, die eben viel Unsicherheit haben ertragen müssen und unseren Jugendlichen, die auf einen festlichen großen Einzug und eine volle Kirche haben verzichten müssen. Und ich danke natürlich dem ganzen Team der Kolleginnen und Kollegen, das viele zusätzliche Gottesdienste (am Ende waren es 26 Konfirmationen) mitgetragen hat. Und über alle positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut – sie haben uns gut getan.

Natürlich hat es auch ein wenig Irritationen gegeben. Sie betreffen vor allem den von früher sehr bekannten Zusammenhang zwischen Konfirmation und der Abendmahlsfeier. Hier hat sich der frühe Zugang für Kinder und Jugendliche zum Abendmahl eindeutig bewährt. Die Jugendlichen sammeln schon vor der Konfirmation Abendmahlsenerfahrung. Und vor der Konfirmation bei der Feier der Versöhnung leben wir das auch noch einmal gemeinsam. Und im Konfirmationsgottesdienst können wir uns dann auf die Segnung der Jugendlichen konzentrieren.

Und wie geht es nun weiter? Die Jugendlichen, die 2022 konfirmiert werden wollen, beginnen ihren Konfi-Kurs am 18. September. Am 3. Oktober wollen wir sie im Gottesdienst in St. Leonhard begrüßen. Dann treffen wir uns weiter an Samstagen. Nach der Konfirmation am 1. Mai 2022 fahren wir mit ihnen auf eine Freizeit. Unser neuer





Fotos: Bischof & Broel

Diakon Wolfgang Muscat und Vikarin Dr. Claudia Kühner-Graßmann werden die Gruppe federführend leiten.

Es bleibt zu hoffen, dass wir dann 2022 wieder eine gemeinsame große Konfirmation feiern können.



Aus dem Kirchenvorstand

Neben den zu erwartenden Themen wie z. B. den Finanzen hat sich der Kirchenvorstand mit zwei Maßnahmen beschäftigt, die sozusagen mit dem „guten Ton“ zu tun haben.

Die Überlegungen, im Bereich der Gethsemanekirche einen Läute- oder Glockenturm zu errichten, gedeihen weiter. Planungsrechtliche Fragen konnten geklärt werden – so soll das Geläut nur zu gottesdienstlichen Zwecken zu hören sein, und nicht um einen Stundenschlag anzuzeigen. Der Kirchenvorstand wird durch einen Glockensachverständigen beraten, auch bei der Auswahl möglicher Firmen. Wir hoffen, nun doch schnell voran zu kommen, damit auch in Sündersbühl die Glocken den Gottesdienstbeginn anzeigen können.

In unserer Kirche St. Leonhard ist der Ton im Moment leider nicht so gut. Der Verstärker und das Mischpult der Lautsprecheranlage sind verbraucht, es gibt Brumm-

und Zischgeräusche. Nur durch dauerndes Ein- und Ausschalten der Anlage nach gesprochenen Texten und vor der Orgelmusik ist ein halbwegs erträgliches Klangbild zu erzielen. Ein herzliches Dankeschön an Alina Sidorova und Gerhard Beck, die dies als Mesnerteam in wunderbarer Weise regeln. Aber klar ist: Wir brauchen eine Ersatzbeschaffung, die dann auch den neuen Ansprüchen (z.B. von Brautpaaren, die ihre Musik auf einem USB-Stick mitbringen) gerecht wird.

Götz-Uwe Geisler

Rund um das Team im Haus der Kirche

Zahlreiche Veränderungen haben in den letzten Monaten unser Team im Haus der Kirche geprägt, aber wir hoffen, dass wir so für Sie da sein konnten, wie Sie es von uns erwarten dürfen.

- Da war die lange Schließzeit wegen der Corona-Lockdowns. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, Sie um eine individuelle Terminvereinbarung für Besuche im Büro, gerade auch wegen Friedhofsangelegenheiten, zu bitten. So konnten wir in einem geschützten Rahmen alle Anfragen auch in einem persönlichen Gespräch klären. Daran würden wir gerne festhalten.
- Da gab es personelle Lücken aus den verschiedensten Gründen. Zu danken ist Herrn Jürgen Meyer, der eingesprungen ist und mit seiner enormen Verwaltungserfahrung ungeheuer viel regeln konnte. Zu danken ist Frau Jennifer Selzer, die neben ihrer Arbeit in der KiTa-Verwaltung uns an Donnerstagen und Freitagen wunderbar geholfen hat. Dadurch konnte sie Margit Tilch entlasten, die in all diesen Monaten wie ein Fels in der Brandung war.
- Frau Weber, die auf zwei Positionen in unserem Büro der Kirchengemeinde wie im Prodekanat ihren Dienst verrichtet hat, wird uns zum Ende der Sommerferien verlassen haben. Sie arbeitet auf neuen Positionen im Bereich der Gesamtkirchengemeinde. Ihr gebührt herzlicher Dank für ihr Engagement im Haus der Kirche.

Götz-Uwe Geisler

Abriss

Nun ist es passiert: Das Pfarrhaus in der Webersgasse wurde abgerissen. Gleichzeitig beginnen die Arbeiten für die neue Bebauung auf diesem Grundstück wie wohl auch auf dem Draht-Pietzschmann-Gelände. Allen, die an diesen Orten einmal wohnen werden, bleibt zu wünschen, dass sie etwas von der besonderen Atmosphäre wahrnehmen





können – ganz in der Nähe der Kirche St. Leonhard und ganz in der Nähe des Friedhofs. Es sind Orte in unserem Stadtteil, die unseren Lebenskreis beschreiben. Und ich wünsche mir, dass alle Irritationen rund um die beiden Baumaßnahmen dann auch wieder vergessen werden können.

Götz-Uwe Geisler

Woche der offenen Kirche

Vielleicht wollten Sie auf dem Weg – etwa zum Friedhof – auch schon einmal in die Kirche St. Leonhard gehen. Kurz reinschauen, innehalten und eine Kerze anzünden. Die Kirche ist aber – aus Sicherheitsgründen – meistens geschlossen.

Das soll sich für eine Woche ändern, denn ich plane eine Woche der offenen Kirche: von **Sonntag 21.11.** bis **Samstag 27.11.2021**. Das ist die Woche von Totensonntag bis zum Vorabend des ersten Advent, eine Zeit, in der das Gedenken an die Verstorbenen besonders in den Mittelpunkt rückt und das Licht der Adventszeit an manchen Stellen schon durchleuchtet.

Es soll die Möglichkeit geboten werden, in St. Leonhard eine Kerze anzuzünden. Vielleicht wird es auch eine Gebets- oder Segensecke geben. Wie genau das aussehen kann und in welchem Rahmen wir die Woche der offenen Kirche beginnen und abschließen, ob die Kirche immer oder nur zu bestimmten Zeiten geöffnet ist, das möchte ich noch nicht vorwegnehmen. Ich möchte das gemeinsam mit einem Team gestalten, planen und durchführen.

Dafür suche ich Sie: Kommen Sie gerne mit anderen Menschen ins Gespräch und können Sie sich vorstellen, die offene Kirche zu betreuen? Sind Sie handwerklich begabt, dekorieren Sie gerne und können sich vorstellen, geeignete Plätze für Kerzen und Gebet im Kirchenraum zu schaffen? Haben Sie Lust, sich an der Vorbereitung und Durchführung von Andachten zu Beginn und zum Abschluss zu beteiligen? Haben Sie Ideen, die Ihnen beim Stichwort „offene Kirche St. Leonhard“ kommen? Möchten Sie vielleicht auch einfach mehr erfahren?



Wir treffen uns am Donnerstag, dem **23. September** um **18.30 Uhr** in der **Kirche St. Leonhard**, um das weitere Vorgehen zu besprechen, Ideen zu sammeln und Aufgaben zu verteilen. Sie können auch gerne vorbei kommen, wenn Sie sich noch nicht sicher sind und erst einmal schauen möchten.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie gerne bei mir: claudia.kuehner-grassmann@elkb.de

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Vikarin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

Kabarett-Lyrik in der Kirche:

Das Buch vom Glück & Das Buch aus heiterem Himmel

Nach dem gelungenen Start mit dem „Kleinen Buch vom Segen“ im Frühling standen nun zwei sommerliche Text-Sammlungen des Kabarettisten und christlichen Lyrikers Hanns Dieter Hüsch im Mittelpunkt von 19.00 Uhr-Veranstaltungen in der Gethsemanekirche.



Rezitiert wurden die „zwischen Himmel und Erde“ hin und her sausen Gedichte jeweils in gelungener Weise von Michael Herrschel, mit Augenzwinkern und flinker Zunge – am 13. Juni im Wechsel mit barocken Klängen von Gissela Anneser (Blockflöte) und Michael Kühnhold (Piano).

Am 8. August wurde es dann lateinamerikanisch: Alle Musikstücke, die zwischen Michael Herrschels Rezitation zu hören waren, kamen aus Süd- und Mittelamerika. Martin Weigert (Percussion) sorgte für rhythmischen

Schwung, Michael Kühnhold (Piano) für Latin-Jazz-Akkorde. Dazu begeisterten als internationale Gäste die beiden brasilianischen Opernstimmen Rachel Müller-Alonso und Gustavo Müller, begleitet von Rachel Toh, das Publikum: mit Arien aus dem Land des Amazonas, und mit Gesangbuch-Liedern, die in brasilianisch-portugiesischer Übersetzung vertraut und neu zugleich wirkten.





Sonntag, 12. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

17.00 Uhr Gethsemanekirche

Sachen für die Seele: Heinrich Heine

„Deutschland, ein Wintermärchen“ Rezitationsabend mit Musik

Der „Winter“ ist hier symbolisch zu verstehen: Die Schönheit und Aussagekraft der Verse von Heinrich Heine (1797-1856) ist unabhängig von der Jahreszeit! Heine – weltberühmt durch das Lied von der Loreley – ist einer der größten deutschen Dichter aller Zeiten. Dabei hat es ihm sein Heimatland nicht leicht gemacht: Weil er den Mächtigen den Spiegel vorhielt und den Untertanengeist kritisierte, musste er ins liberalere Frankreich fliehen. Sein Versepos „Deutschland, ein Wintermärchen“ ist eine wunderbare,

mit köstlichen Pointen gespickte Liebeserklärung an die Orte seiner Kindheit und Jugend, von Köln bis Hamburg.

Michael Herrschel wird das „Wintermärchen“ rezitieren. Die Cellistin Hanna Hesse begleitet ihn mit sehr wandlungsfähigen Klängen: die Saiten ihres Instruments können eine himmlische Harfe ebenso nachahmen wie eine freche Tanz-Fiedel oder sogar das Geheul eines Wolfsrudels im Teutoburger Wald...



Bitte um **Anmeldung** im Pfarramt, Tel. 0911-2399190 oder per Mail: gunnar.sinn@elkb.de

Dr. Gunnar Sinn



Sonntag, 19. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

18.00 Uhr St. Leonhard

Kirchweihkonzert: Musik der Goldenen Straße

Barocke Klänge aus Franken & Böhmen

Auch falls die Corona-Vorschriften die Kirchweih auf dem Leonhards-Platz nicht gestatten: Das Kirchweihkonzert soll die Herzen musikalisch erfreuen. Auch diesmal steht es in Zusammenhang mit den Nürnberger „Stadt(ver)führungen“: Deren Motto lautet in diesem Jahr „Wegweiser“. Passend dazu begeben wir uns auf eine klingende Reise, die der historischen „Goldenen Straße“ zwischen Nürnberg und Prag folgt. Felix Krampf und Clea Braun (Trompeten) sowie Lorenz Trottmann (Posaune) präsentieren gemeinsam mit der Orgel festliche Barockmusik und Fanfaren von Johann Staden (aus Franken) bis Heinrich Ignaz Franz Biber (aus Böhmen). Michael Herrschel führt als Erzähler und Rezitator durch das Programm.



Bitte um **Anmeldung** im Pfarramt, Tel. 0911-2399190.

Elisabeth Lachenmayr

		St. Leonhard		
05.09.2021	14. nach Trinitatis	09:00	SGD	Dr. Kühner-Graßmann
12.09.2021	15. nach Trinitatis	09:00		Wessel / Muscat
19.09.2021	Kirchweih	10:15		Geisler
26.09.2021	17. nach Trinitatis	09:00		Muscat
03.10.2021	Erntedank	09:00	SGD	Dr. Kühner-Graßmann
10.10.2021	19. nach Trinitatis	09:00		Wessel
17.10.2021	20. nach Trinitatis	09:00		Geisler
24.10.2021	21. nach Trinitatis	09:00		Rehner
31.10.2021	Reformationsfest	10:15		Dr. Kühner-Graßmann
07.11.2021	Drittletztter d. Kirchenjahres ökumenische Friedensvesper	09:00	SGD	Geisler
		18:00		Dr. Kühner-Graßmann
14.11.2021	Volkstrauertag/ Vorletztter d. Kirchenjahres	09:00		Muscat
17.11.2021	Buß- und Betttag	18:00	B+A	Wessel
21.11.2021	Ewigkeitssonntag Totengedenken Friedhof	09:00		Geisler
		15:00		Geisler
28.11.2021	1. Advent	09:00		Wessel
05.12.2021	2. Advent	09:00	SGD	Geisler
12.12.2021	3. Advent	09:00		Muscat
19.12.2021	4. Advent	09:00		Geisler



Russisch-deutsche Gottesdienste jeweils um 10.30 Uhr
 Am 12.9. um 10.15 Uhr im Gemeindehaus St. Leonhard (T. Graßmann)
 10.10. Kirche St. Leonhard (Wessel)
 14.11. Kirche St. Leonhard (T. Graßmann)
 12.12. Kirche St. Leonhard (Wessel)

Kreuzkirche	Gethsemane		
10:15 SGD Dr. Kühner-Graßmann	10:15	Hofmann	05.09.2021
			12.09.2021
	10:15 SGD	Sinn	19.09.2021
	10:15	Muscat	26.09.2021
10:15 SGD Geisler	10:15 FaGo*	Sinn	03.10.2021
	10:15	Otte	10.10.2021
	10:15 SGD	Sinn	17.10.2021
	10:15	Rehner	24.10.2021
			31.10.2021
10:15 SGD Geisler	10:15	Hövelmann	07.11.2021
	10:15	Sinn	14.11.2021
			17.11.2021
	10:15	Geisler	21.11.2021
	10:15 SGD	Sinn	28.11.2021
10:15 SGD Geisler	10:15	Hofmann	05.12.2021
	10:15	Otte	12.12.2021
	10:15 FaGo*	Sinn	19.12.2021

Legende:  = musikalisch besonders gestaltet; SGD = Sakramentsgottesdienst;  = Kirchencafé;
 RuGo = russisch-deutsche Gottesdienste in der Kreuzkirche; B+A = Beichte und Abendmahl;
 FaGo* – Familiengottesdienst geplant, aber wegen der Coronalage noch nicht sicher –
 Information bei: gunnar.sinn@elkb.de

- Änderungen vorbehalten -



Sonntag, 3. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Gethsemanekirche
Es ist noch Platz in der Arche –
Familiengottesdienst zum Erntedankfest

An Erntedank möchten wir wieder einmal Familiengottesdienst feiern: für Kinder und Erwachsene. Die Flutkatastrophe hat uns in diesem Jahr in Atem gehalten. Kann uns die biblische Erzählung von der Sintflut dazu etwas sagen?

Bitte um **Anmeldung** im Pfarramt, Tel. 0911-2399190
oder per Mail: gunnar.sinn@elkb.de



Dr. Gunnar Sinn und Team



Sonntag, 3. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)
17.00 Uhr Gethsemanekirche
Sachen für die Seele: Jan Palach

Live-Hörspiel mit Musik

1968 war ein Jahr der Veränderung – auch in der Tschechoslowakei: Der Prager Frühling weckte Hoffnung auf demokratische Reformen, wurde dann aber von sowjetischen Panzern niedergewalzt. Aus Protest dagegen verbrannte sich der Student Jan Palach im Januar 1969 auf dem Prager Wenzelsplatz. Über diese Ereignisse hat der Autor Ingo



Cesaro ein Theaterstück geschrieben: „Dein Herz verbrannte nicht, Jan Palach“. In der Gethsemanekirche ist das Stück in Form eines Live-Hörspiels zu erleben: Michael Herrschel rezitiert mit verteilten Rollen, Caroline Hausen (Blockflöte & Live-Elektronik) gestaltet dazu einen Soundtrack, in dem Glaubenslieder der böhmischen Hussiten ebenso anklingen wie moderne tschechische Popmusik.

Das Live-Hörspiel wurde 2019 in Kronach uraufgeführt und von der Presse als „fantastischer Raumklang mit Gänsehautgefühl“ gefeiert: „Großartig die Leistung der beiden Akteure. Ein Abend, den die zahlreichen Zuhörer so schnell nicht vergessen werden. Ein Abend, dessen intensive Qualität so schnell nicht übertroffen werden wird.“

Bitte um **Anmeldung** im Pfarramt, Tel. 0911-2399190
oder per Mail: gunnar.sinn@elkb.de

Dr. Gunnar Sinn



Sonntag, **24. Oktober** (21. Sonntag nach Trinitatis)

18.00 Uhr St. Leonhard

**„Wunder der Renaissance“: Chorkonzert
mit Blockflöten & Rezitation & Uraufführung**

Das renommierte Dufay Ensemble Nürnberg, dessen Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten süddeutschen Raum kommen, gastiert zum zweiten Mal in St. Leonhard: mit einem eigens für diesen Anlass einstudierten Programm, in dem Alte Musik und Neue Musik perfekt miteinander harmonieren.

Unter Leitung von Wolfgang Fulda singt das Dufay Ensemble zunächst geistliche A-cappella-Musik von zwei niederländischen Renaissance-Meistern: Johannes Ockeghem und Jacob Obrecht. Den Abschluss des Konzerts bildet – und darauf sind wir besonders stolz – die Uraufführung eines neuen Werkes, das der Komponist Horst Lohse gemeinsam mit dem Autor Michael Herrschel geschaffen hat. Der Titel des Werkes lautet: „Das Steinschneiden“ – frei nach dem gleichnamigen Gemälde des niederländischen Renaissance-Künstlers Hieronymus Bosch. Dieser hat in bunten Farben eine Geschichte dargestellt, so poetisch und zugleich so dramatisch wie ein Märchen der Brüder Grimm: Eine kostbare Blume – Symbol für die Seele des Menschen – gerät in Gefahr. Wem kann sie trauen? Michael Herrschel übernimmt in der Uraufführung selbst die Rolle des Rezitators. In lebhaftem Dialog mit ihm spielt die Block-





flötistin Caroline Hausen auf verschiedenen Instrumenten: von der kleinen, flinken Sopranino-Blockflöte, die wie ein Singvogel zwitschert, bis hinunter zur mächtigen Subbassblockflöte, deren dunkel gehauchte Töne an den Atem eines Drachen erinnern. Im ersten Teil des Konzerts wird Caroline Hausen ihre Instrumente bereits in kurzweiligen Solostücken von Horst Lohse vorstellen.

Ein ganz besonderes Klang-Erlebnis erwartet uns!
Bitte um **Anmeldung** im Pfarramt, Tel. 0911-2399190.

Elisabeth Lachenmayr



Sonntag, 31. Oktober
(22. Sonntag nach Trinitatis, Reformationstag)

10.15 Uhr St. Leonhard

Reformations-Festgottesdienst

Im zentralen Gottesdienst zum Reformationsfest wird Vikarin Dr. Claudia Kühner-Graßmann die Liturgin und Predigerin sein. Musikalische Akzente – auf den Spuren des Liederdichters Martin Luther – setzen Michael Herrschel (Gesang) und Martin Weigert (Percussion) zu den Klängen unserer Leonhards-Orgel.

Elisabeth Lachenmayr



Sonntag, 14. November
(Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

18.00 Uhr St. Leonhard

„Halleluja, Leonard Cohen!“ Uwe Birnsteins Acoustic Cohen-Project Vortrag mit Live-Musik des Duos „Stine & Stone“

Bis ins hohe Alter stand der 2016 verstorbene Poet und Liedermacher Leonard Cohen auf der Bühne, schrieb und sang Gedichte und Lieder, die unzählige Menschen bis heute berühren. Mit tiefem Respekt lobte er Gott. In vielen seiner Lieder verwandte Leonard Cohen Geschichten und Personen der Bibel. In seinem Welthit „Halleluja“ beschrieb er, wie Israels König David die Abgründe der Liebe erlebte. Als Jude aus frommem Haus kannte und schätzte Cohen den Reichtum der biblischen Überlieferung.

Der Theologe und Publizist Uwe Birnstein gibt Einblicke in den jüdisch-mystischen Glauben Cohens. Er geht der Frage nach, warum das Lied „Halleluja“ auch Menschen berührt, die mit dem von den Kirchen vermittelten Glauben nicht mehr viel anfangen können. Und er zeigt, wie unerwartet nah sich Leonard Cohen Jesus fühlte. Ergänzend zum Vortrag präsentiert das Duo „Stine & Stone“ live viele Songs von Leonard Cohen.



Uwe Birnstein (www.birnstein.de) wurde 1962 in Bremen geboren. Als Diplom-Theologe arbeitet er für verschiedene Medien (Radio, Print). Er lebt in München. Letzte Buchveröffentlichungen: „Hallelujah, Leonard Cohen!“ (2020), „Forever Young, Bob Dylan“ (2021). Das Duo „Stine & Stone“ (Kerstin Kipp, Gesang & Uwe Birnstein, Gitarre; www.stine-and-friends.de) spielt Pop- und Rocksongs mit Tiefgang und tritt u.a. mit Programmen zu Leonard Cohen und Bob Dylan auf.

Bitte um **Anmeldung** im Pfarramt, Tel. 0911-2399190
oder per Mail: gunnar.sinn@elkb.de

Dr. Gunnar Sinn



28. November, 17.00 Uhr: Der Andere Advent in der Gethsemanekirche – ganz, ganz anders?

Advent – abseits von Lebkuchen und Glühwein. Eine ruhige Stunde mit ungewöhnlichen Texten. Unser kleines Vorbereitungsteam lädt

ein zum Anderen Advent. So war es vor einem Jahr zu lesen. Auch in diesem Jahr macht sich das Team eifrig Gedanken, wie es einen Anderen Advent geben kann – unter Corona-Bedingungen. Vielleicht auch mal im Freien? Vielleicht auch mal als Weg in kleinen Gruppen von „Adventsfenster“ zu „Adventsfenster“?

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Sinn: 0911-23991960, gunnar.sinn@elkb.de. Falls er stattfinden kann: Anmeldung unter 23991960 oder gunnar.sinn@elkb.de



Dr. Gunnar Sinn

Ein bisschen „Normalität“ in der KiTa



Es gibt immer einen Grund zum Feiern. Unsere Vorschulkinder sagen „Auf Wiedersehen“! Es wurde einiges auf unserer Party geboten, z.B. Glitzer-Tattoos, Pizza, Schminken, Torwandschießen, Sackhüpfen, Kindercocktails und vieles mehr. Das machte uns den Abschied nicht ganz so schwer.

Das Theater kommt zu uns

„Schi-Scha-Schatzsuche:
Unterwasserkomödie für Kinder.“



Mara und Moria, zwei lustige Unterwasserwesen, begeben sich mit ihrem Boot auf Schatzsuche im tiefen Meer von Mola Boha. Dabei erleben sie eine



Reihe von aufregenden Abenteuern, wie die Begegnungen mit dem gefräßigen Hajo Haifisch und der verliebten Krake Krakelika.

Die letzten Wochen vor unseren Ferien standen ganz im Zeichen der Vorschul-kinderwoche und deren Verabschiedung.



Leider konnte diese aufgrund von Corona nicht so stattfinden wie üblich, aber wir haben den Kindern trotzdem versucht einen würdigen Abschluss zu bereiten.

In unserer Vorschulkinderwoche haben wir gruppenintern das Schwimmbad „Fürthermare“ und den Tiergarten in Nürnberg besucht.

Am Freitag waren wir alle gemeinsam im Kino. Abends gab es dann Pizza im Garten unserer KiTa und selbstgemachten Eistee.

Zum Abschluss wurde jedes Kind aus dem Kindergarten in die Arme der Eltern geworfen.

Es war eine tolle Woche und wie bei jedem Abschied kullerten auch hier einige Tränen. Wir haben auch dieses Jahr wieder trotz aller Einschränkungen ver-



sucht den Kindern ein schönes Kindergartenjahr zu beschern. So schauen wir gespannt und voller Vorfreude auf das neue Kindergartenjahr.

Die „Großen“ sagen Tschüss

In beiden Kinderkrippen der Kirchengemeinde war es Ende Juli soweit: Die zukünftigen Kindergartenkinder wurden verabschiedet. Nach einem leckeren ge-



meinsamen Frühstück gab es in beiden Einrichtungen eine große Party. Ein ganz besonderer Moment für die Kinder war es, als sie eine Tasche mit Geschenken



und ihrem eigenen Portfolio-Ordner überreicht bekamen.

Im Portfolio-Ordner ist der individuelle Entwicklungsverlauf, mit Bildern und erzählenden Texten, des jeweiligen Kindes dokumentiert. Die Ordner bleiben bis zum Ende der Krippenzeit in der Einrichtung, doch jetzt durfte jedes Kind seinen Ordner mitnehmen. Nach der Übergabe wurde ausgelassen gesungen und getanzt, außerdem gab es noch für alle Kinder ein Eis.

Nach den Ferien, im September, beginnt für unsere „Großen“ ein neuer Abschnitt, sie besuchen den Kindergarten und sind dort wieder die „Kleinen“. Wir wünschen allen zukünftigen Kindergartenkindern und ihren Eltern alles Gute und eine spannende Kindergartenzeit.

Heike Kraus

Endlich wieder lächelnde Gesichter sehen



Nach den Pfingstferien war es endlich wieder soweit. Wir durften unsere Pfadfinder_innengruppe an der Gethsemanekirche wieder eröffnen. Gespannt warteten beim ersten Treffen 10 Wölflinge (wie die Teilnehmer_innen der Gruppe heißen) drauf, wieder mit ihren Akelas (= Leiter_innen) loszulegen. Draußen Spiele spielen und wieder Spaß mit Freund_innen haben, was will das Pfadfinder_innen-Herz denn mehr. Auch die Ehrenamtlichen durften sich wieder von Angesicht zu Angesicht treffen. Den Monitor einzutauschen gegen echte Gespräche von Auge zu Auge, tat vielen gut. Beim Sommerfest der Jugend wurde viel gelacht, gemeinsam mit Abstand die Pizza gegessen und es wurde genossen, wieder zusammen zu sitzen.

Vom 9. bis 13. August fand dann das Abenteuerferienprogramm der Region West auf der Wiese der Thomaskirche statt. 15 Kinder beschäftigten sich fünf Tage lang mit fünf Elementen. Ein Vulkanausbruch, Garten im Glas, die Tiere der Luft und Wasserspiele standen auf dem Programm. Gemeinsam feierten die Ehrenamtlichen aus mehreren Gemeinden im Nürnberger Westen am Freitag einen kindgerechten Gottesdienst. Hier wurde das fünfte Element entdeckt, welche alle Elemente miteinander verbindet: Der Glaube an Gott. Eine Mutter eines Teilnehmers meinte: „Es ist so schön, dass bei diesem Ferienprogramm mein Kind Corona vergessen kann und wieder ein ganz normales Kind mit einem lächelnden Gesicht ist!“

*Ihr Armin Röder
Jugendreferent & Diakon*

Karneval der Tiere – Sommerworkshop der SinN-Stiftung



Morgens um 8.15 Uhr setzt sich der 17-jährige Sladko ans Klavier, spielt eine Filmmusik oder erfüllt Musikwünsche, die ihm zugerufen werden. Mit einem Kaffee in der Hand setzen sich Anastasia und Diana dazu. Die drei sind zusammen mit fünf anderen Jugendlichen die Scouts beim Sommerworkshop. Sie Scouts, das sind die Jugendlichen, die die Teilnehmerkinder unterstützen, damit alles

glatt geht. Sie sind das Herzstück des Workshops. Die ersten Kinder trudeln ein, nehmen sich ganz selbstverständlich einen Schnelltest. Scout Alex stellt den Timer ein. Alles Routine, die kaum stört. Alle sind „negativ“ und die ersten Kinder rennen mit Anastasia zum Spielplatz. Andere fangen schon mal an, Fäden für eine Löwenperücke zu schneiden und in der Theatergruppe lernen einige bereits vor dem Morgenkreis



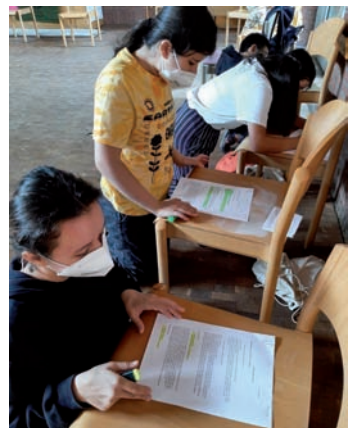
einen selbstgeschriebenen Text auswendig.

Soweit meine kleine Situationsbeschreibung unseres 26. Kinderworkshops, der dritte in der Pandemie. Ja, es war schade, dass es nur zwei Neigungsgruppen gab, dass wir kein Mittagessen anbieten konnten und dass wir nur die Zeit bis 14.00 Uhr anbieten konnten. Es war schade, dass nur 14 Kinder gekommen waren. Aber das Gemeindehaus der Kreuzkirche hatte wieder einen Klang, Kinder lachten und probten und präsentierten den Betreuern



zum Schluss ihr eigenes Stück zur Musik von Camille Saint-Saëns. Die Eltern bekommen einen Film auf unserer Website zu sehen: www.evangelische-sinnstiftung.de. Vielleicht schauen Sie auch mal rein. Sladko und Anna waren sehr kreativ.

In den Herbstferien wird der SinN-Stiftungs-Workshop in der Langwasser-Gemeinde zu Gast sein. Vielleicht können wir dann ja wieder einen vollständigen Workshop stattfinden lassen.



Leben mit Rissen und Brüchen – Gedenkgottesdienst in St. Sebald am Volkstrauertag

Die Gewalt- und Vertreibungserfahrungen der Russlanddeutschen in der Sowjetunion sind weithin nicht in unserem Blick. Sie verschwimmen in der Vergangenheit und haben sich doch deutlich in viele Lebensgeschichten eingezeichnet. Anlässlich des 80. Jahrestages der Vertreibung der Russlanddeutschen nach Sibirien und Zentralasien lädt die bayerische Aussiedlerseelsorge zum Gedenkgottesdienst ein. Gleichzeitig stehen die Schicksale der Russlanddeutschen stellvertretend für alle Vertriebenen, Unterdrückten und Flüchtlinge in der ganzen Welt.

Am Volkstrauertag gedenken wir der Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen. Als Antwort auf den deutschen Überfall auf die Sowjetunion erließ die Parteiführung im August 1941 ein Dekret, dass die deutsche Bevölkerung aus dem Westen der Sowjetunion nach Sibirien und Zentralasien zu deportieren sei. Von Spätsommer bis Winter 1941 wurden die Deportationen durchgeführt. Hunderttausende starben bei den Transporten in Viehwagons und in den Zwangsarbeitslagern.

Was vor 80 Jahren geschah, dessen wollen wir am Volkstrauertag gedenken und Trost suchen. Wir laden herzlich ein:

14. November 2021, Sebalduskirche, Winklerstraße 26, 90403 Nürnberg

15.00 Uhr Gottesdienst in deutscher und russischer Sprache

16.30 Uhr Austausch und Gespräch bei Kaffee und Tee



Foto: Abtransport von Russlanddeutschen, Rechte: Edgar Born, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte

Neues Angebot im Stadtteilhaus leo - Kaffee, Kuchen & Klamotten

Zusammenkommen, reden, Sorgen und Freuden miteinander teilen, Gemeinschaft genießen. Das alles kann man jetzt immer Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr im Stadtteilhaus leo. Dazu gibt es eine heiße Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Es darf jede und jeder ab 18 Jahren kommen. Besonders Menschen mit einer Behinderung sind herzlich willkommen! Die beiden Sozialpädagoginnen Dorothee Petersen und Julia Korn aus dem Stadtteilhaus freuen sich auf Sie und stehen auch gerne für Gespräche oder eine Beratung zur Verfügung.

Der Titel des Angebots „Kaffee, Kuchen & Klamotten“ verrät zudem, dass auch die Kleiderkammer wieder geöffnet hat. Hier können Sie günstig, der Jahreszeit angepasste, Klamotten finden.

Ehrenamtliche Mitarbeit gesucht

Gerne können Sie auch (gut erhaltene!) Klamotten im Stadtteilhaus abgeben. Bevorzugt werden Kleidungsstücke, auch Schuhe, für Erwachsene angenommen. Einfach vorher anrufen. Wir sind in der Regel von Montag bis Freitag da. Vielen Dank!!

Wir suchen außerdem Menschen, die uns bei diesem kostenlosen Angebot unterstützen:

Besonders freuen wir uns über Kuchen :) Aber auch, wenn Sie Lust haben, Kaffee mit auszuschenken und sich mit zu unterhalten, sind Sie uns sehr willkommen! Oder wenn Sie etwas Geld übrig haben, freuen wir uns natürlich auch über eine Spende.

Inklusiver Begegnungsort

Das Stadtteilhaus leo möchte ein Begegnungsort für St. Leonhard sein, an dem Inklusion gelebt wird. Das heißt, dass alle kommen dürfen, so wie Gott sie geschaffen hat. Schauen Sie doch gerne mal vorbei und nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Wir haben noch weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Alle weiteren Infos sowie unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage (www.leo.ejn.de) oder vorne im Gemeindebrief.

SONNENBLUME

Diese reifen Tage,
wie verklärst du sie!
Süße Sommersage
ohne Reu und Frage,
reine Melodie!

Du, vom Weltenfeuer
Abbild, Gleichnis, Glanz,
treibst mit immer neuer
Kraft ins Abenteuer
und verschenkst dich ganz.

Stärke! Gott zum Ruhme
trag dein Liebeslos:
Hier auf schmaler Krume
ist es fast zu groß...

Josef Weinheber



Foto: Dr. Gunnar Sinn



NÜRNBERG

Im **Trauerfall** sind wir **Tag
und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Pillenheld®

Dein Medikament. Direkt geliefert.

Medikamenten - Lieferservice
für Nürnberg und Umgebung

Tel.: 0911-47891405
www.pillenheld.de

Kostenlose und schnelle Lieferung, kein Mindestbestellwert



Apotheke im Village e.K. | Inh.Dr.E.Mojzes-Kluge | Sankt-Gallen-Ring 247
90431 Nürnberg | AGB und Lieferbedingungen unter www.pillenheld.de

MICHAEL PROPSTER
METALLBAU
 GmbH & Co. KG

Turnerheimstr. 61
 90441 Nürnberg
 Tel. 0911/662050
 Fax 0911/629779

*seit 90 Jahren
 für Sie da!*

Mail proepster@mpn-metallbau.de
www.mpn-metallbau.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 1090-2 EXC3

Stahlkonstruktion
 Schlosserei

Bäckerei • Konditorei
Steingrubee

Schweinauer
 Hauptstraße 37
 90441 Nürnberg
 Telefon 0911/66 19 72

U-Bahnhaltestelle Schweinau-Eisenstraße

KURBAD

MEDIZINISCHE BÄDER
*für Kranke
 und Sportler*

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg

Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten

Damentage:

Montag
 Mittwoch
 Freitag

Herrentage:

Dienstag
 Donnerstag
 Samstag

Täglich von 7-18 Uhr
 Samstag von 7-13 Uhr

PRIVAT & ALLE KASSEN

Leistungen

Alle med. Massagen
 Naturfangopackungen (Vulkanerde aus der Eifel)
 Bindegewebsmassagen
 Unterwassermassagen
 Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)
 Manuelle Therapie
 Med. Bäder
 Stangerbad
 Eistherapie
 Wärmerotherapie (Rotlicht)
 Sauna
 Elektrotherapie
 Ultraschall



WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Der letzte Abschied in der Kirche, auf dem Friedhof oder ganz persönlich. Eigene Aufbaumöglichkeiten, Hausbesuche, einfühlsame Beratung und Begleitung. Gerne nehmen auch wir uns die Zeit für ein Gespräch. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich und kostenlos einen Termin in unserem Bestattungsinstitut unter **(0911) 23 98 89-0**.



TRAUERHILFE STIER

Beratungsbüro: Pestalozzistraße 21 · 90429 Nürnberg (nach Vereinbarung)
Hauptsitz: Ostendstraße 202 · 90482 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

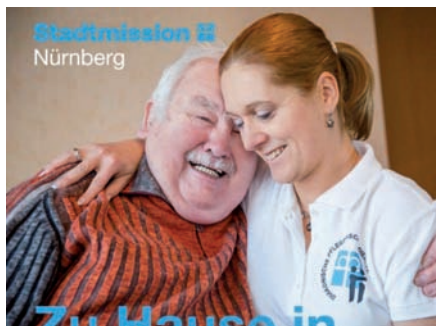


Lochner GmbH
 Lechstraße 25 • 90451 Nürnberg
 Telefon 09 11/61 96 14
 Telefax 09 11/61 66 84
 eMail: lochner_gmbh@t-online.de

**SANITÄR- UND
 HEIZUNGSTECHNIK
 BERATUNG UND
 PROJEKTIERUNG**

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI **Schwarz**
BLUMEN und FLORISTIK
 Grabanpflanzungen und Grabpflege
 Rehldorfer Str. 62 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11/ 31 44 28
 www.gaertnerlei-schwarz-nbg.de



Stadtmission
 Nürnberg

**Zu Hause in
 guten Händen**

Unterwegs in:
 Innenstadt
 Gebersdorf
 Großreuth
 Röthenbach
 Schweinau
 St. Leonhard
 Sünderbühl
 Hasenbuck

**Ambulanter Pflegedienst
 Diakonie Team Noris**
 Bertha-von-Suttner-Str. 45
 90439 Nürnberg
 T. (0911) 660 910 80
 info@diakonie-team-noris.de
 www.diakonie-team-noris.de



**Corinnas
 Haar Studio**

HERREN DAMEN KINDER
 Sankt Leonhard

Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg
 U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstr.)
Telefon: (0911) 61 39 54
 www.corinnashaarstudio.de

Termine
 telefonisch
 oder bei uns
 im Studio



**Malerbetrieb
 Thomas Pinzer**

Gunzenhausener Str. 16
 90451 Nürnberg

Tel.: 0911 / 65 23 41
 Fax: 0911 / 9 65 36 80
 Mobil:
 0171 / 9 88 70 27

**Anstriche aller
 Art im innen und
 Aussenbereich**

**Fassaden
 Tapezierarbeiten
 Lackierarbeiten**

paint and more



**Gaststätte
 zur Lilie**

Lilienstr. 10
 90439 Nürnberg
 Tel: 0911 - 61 70 85
 Mobil: 0176 - 4951 4552
 E-Mail: info@zur-lilie.de
 oder elno@alice.de

**Preisgünstige fränkische Küche
 mit täglich wechselnden Gerichten**

**An Sonn- und Feiertagen
 servieren wir zu unseren Braten
 Suppe und Nachspeise**

**Genießen Sie bei Feiern
 unser leckeres Buffet
 nach Ihren Wünschen gezaubert.**

Für Ihre Veranstaltungen

Kommunion - Konfirmation
 Hochzeit
 Geburtstagsfeier
 Beerdigung
 Weihnachts- oder Firmenfeier

**bieten wir Ihnen dem Anlass
 entsprechende Tischdekorationen
 aus unserem Haus.**



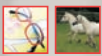
Schauen Sie vorbei
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Pächter: Norbert Roth

Info zu Veranstaltungen und
 unseren Tagesgerichten
 finden Sie unter
www.zur-lilie.de

Nebenzimmer für
 ca. 25 - 30 Personen
 für Ihre Feier oder Stammtisch



 **brillen.
zeitlos.**



Gutschein Hausbesuche Vorsorge

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
 Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
 Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de


brillenstudio



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein,
denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost
und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

**Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!**

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Zeit für den Abschied haben, heißt trotz der Trauer das Licht sehen.

*Die Familie Anton und der
houseigene Dipl. Theologe sind
rund um die Uhr für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen!*

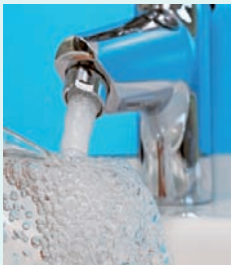
Anton
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

St. Peter: Stephanstraße 2 · 90478 Nürnberg
Nordklinikum: Rietterstraße 55 · 90419 Nürnberg

 0911 / 999 3 999


| Einbau/Erneuerung von Öl- und Gas-
 heizungsanlagen und regenerativer
 Energien nach neuesten Standards
 | Komplettes Bad aus einer Hand
 | Stör- und Wartungsdienst für
 Sanitär und Heizung
 | Haustechnische Anlagen
 | Solarthermie-, Feuerlöschanlagen
 | Regenwassernutzungsanlagen
 | E-Check für Elektroanlagen

UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN

WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT

SK Heizung
 Sanitär
 Haustechnik
 Solar
 Elektro
**STEINBEISER
 KUHNBANDNER**

NOTDIENST 0171/650 03 82

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
 info@steinbeisser-kuhnbandler.de
 www.steinbeisser-kuhnbandler.de

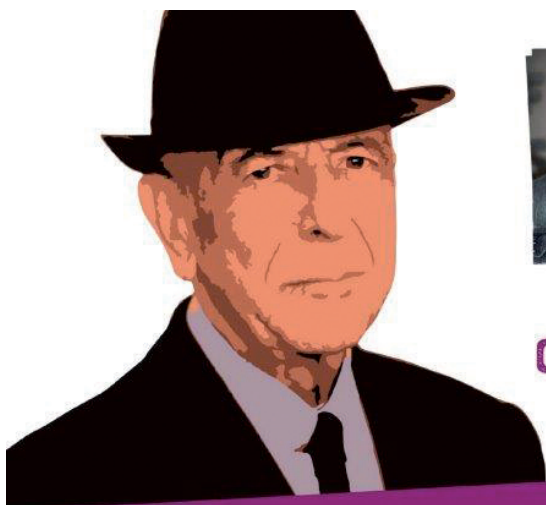


Photo: Uwe Birnstein - Marenzeller

THE ACOUSTIC COHEN PROJECT

MIT UWE BIRNSTEIN
& KERSTIN KIPP

»HALLELUJA, LEONARD COHEN!«



Am 14. November um 18.00 Uhr
in der Kirche St. **Leonhard**,
Schwabacher Straße, 56
Anmeldung unter: 09112399190 oder
info@st-leonhard-schweinau.de Der Eintritt ist frei

www.birnsteinbuero.de